

TOGI Newsletter

24 | Winter 2014

In dieser Ausgabe

1	Vorwort	1
2	The Open Societal Toolbox (TosiT: http://www.tosit.org)	2
3	Projektabschlussstagung in Vaduz: eSociety Bodensee 2020	3
4	Internet, Policy & Politics Conference 2014	4
5	Open Government Tage der Landeshauptstadt München	4
6	Publikationen.....	5
7	Vorträge und Diskussionen.....	6
8	Medienspiegel	7
9	Ausblick, Aktivitäten & Termine.....	8
10	Impressum.....	8

1 Vorwort

Mit Abschluss unseres internationalen Forschungsprojektes „eSociety Bodensee 2020“ werden Ihnen dauerhaft die TosiT (The Open Societal Innovation Toolbox: <http://www.tosit.org>) und zwei Handbücher zu offener gesellschaftlicher Innovation zur Verfügung stehen. Mit unseren Beiträgen und der Datenbank wollen wir sicherstellen, dass Staat, Verwaltung und Gesellschaft vorhandene digitale Werkzeuge für die eigenen Innovationsprozesse bekannt sind und diese auch laufend eingesetzt werden. Wie bedeutsam Innovation für unsere Zukunft ist, zeigt sich am 2. Internationalen Deutschlandforum der Bundeskanzlerin: „Was Menschen wichtig ist - Innovation und Gesellschaft“. Aktuell stellen die Bundeskanzlerin wie auch der baden-württembergische Ministerpräsident in Ihren Reden und Regierungserklärungen „Industrie 4.0“ in den Mittelpunkt ihrer digitalen Innovationsbemühungen. Es geht um die Zukunft der deutschen Industrie, um die smarte Fabrik, um die Zukunft des Maschinenbaus und der Automobilindustrie im Zeitalter des Internet der Dinge und der Dienste. Intelligente Dinge und cyberphysikalische Systeme werden zu einer disruptiven Transformation führen, an der die deutsche Wirtschaft und die Wirtschaftsinformatik aktiv mitgestalten wollen. Am The Open Government Institute machen wir uns bereits und gemeinsam mit dem Fraunhofer Institut FOKUS intensive Gedanken über die Gestaltung von „Verwaltung 4.0“. Staat und Verwaltung stehen vor der herausfordernden Aufgabe, auf Grundlage der vorhandenen Infrastruktur neuartige vertrauenswürdige und verlässliche cyberphysikalische Systeme für den öffentlichen Sektor zu konzipieren. Erfolgreich kann dies nur unter Einbindung von Bürgern geschehen. Dies wollen wir in diesem Winter aktiv angehen. Wir freuen uns daher, mit Ihnen bald auch in diese neuen Diskussionen einzusteigen.

Mit den besten Grüßen vom Bodensee

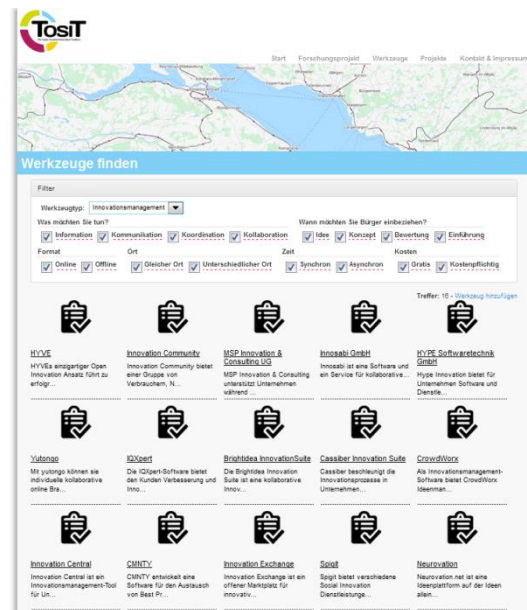
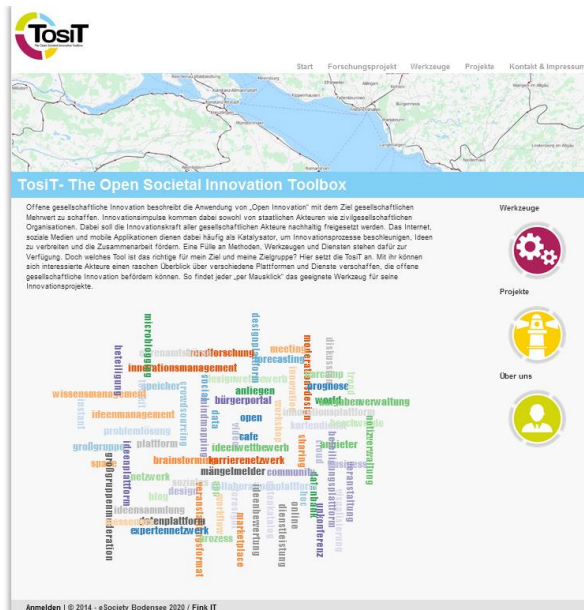
Jörn von Lucke

↑ **Zum Anfang** ↑

2 The Open Societal Toolbox (TosiT: <http://www.tosit.org>)



Die gemeinsam mit der Universität Liechtenstein und der FHS St. Gallen im Rahmen des IBH-Forschungsprojektes „eSociety Bodensee 2020“ konzipierte und nun frei zugängliche TosiT-Datenbank beinhaltet mehr als 170 systematisch erfasste (Veranstaltungs-) Formate, Methoden und Werkzeuge, also konkrete Dienste und Anwendungen, die offene gesellschaftliche Innovation ermöglichen, befördern und beschleunigen. Die TosiT-Datenbank ist nach den folgenden acht Werkzeugklassen strukturiert: Ideen, Problemsammlung, Problemlösung, Design, Innovationsmanagement, Offene Daten, Zukunftsfragen sowie Social Media-Anwendungen.



Innerhalb des Werkzeugkastens werden die Dienste, Plattformen und Software-Anwendungen nach Werkzeugklassen unterteilt und gegliedert. Einer Werkzeugklasse zugeordnete Werkzeuge eignen sich für vergleichbare Aufgaben. Die Zuordnung in Werkzeugklassen erfolgt praxisbasiert nach ihrem Verwendungszweck. Grundsätzlich umfasst der Werkzeugkasten vor allem digitale Werkzeuge zur Unterstützung oder Lösung bestimmter Aufgaben. In der frei verfügbaren Datenbank finden sich aber auch konkrete Anwendungsbeispiele aus der Bodensee-Region.

Die TosiT-Datenbank wurde in den vergangenen zwei Jahren federführend von Celina Raffl sowie Viktoria Beinrott, Marc van Dyck, Sascha Novoselic, Katharina Ramsauer, Timo Rinke, Tom Schlansky und Florian Schumacher (TOGI) konzipiert, recherchiert, gefüllt und aktualisiert. Die anschließende technische Realisierung übernahmen [FinkIT](#) sowie [Dr. Oliver Müller](#) von der [Universität Liechtenstein](#). Ihnen allen gilt wie der [Internationalen Bodensee-Hochschule](#) für die Förderung unser herzlicher Dank.

Das dazugehörige [TosiT-Handbuch](#) wird als [Band 10](#) der TOGI-Schriftenreihe veröffentlicht.

| Celina Raffl, Jörn von Lucke, Oliver Müller, Hans-Dieter Zimmermann und Jan vom Brocke: TosiT - The Open Societal Innovation Toolbox - Werkzeuge für offene gesellschaftliche Innovation, TOGI-Schriftenreihe, Band 10, ePubli GmbH, Berlin 2014. ISBN 978-3-7375-1657-0. ([Online](#))

↑ [Zum Anfang](#) ↑

3 Projektabschlussstagung in Vaduz: eSociety Bodensee 2020



Von Juni 2012 bis Dezember 2014 förderte die Internationale Bodensee-Hochschule (IBH) das grenzüberschreitende Forschungsprojekt „eSociety Bodensee 2020 – Offene gesellschaftliche Innovation in der Bodensee-Region“. Nun kommt das Projekt zum geplanten Abschluss. Der offizielle Ausklang fand bereits im Rahmen der Projektabschlussstagung an der Universität Liechtenstein statt. In der Abgeschiedenheit der Liechtensteinischen Alpen

diskutierten am Nachmittag des 26.11.2014 Interessierte aus Wissenschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft. Jörg Röber brachte wesentliche Impulse zum Thema „**Zukunftsfähig durch Kooperation? Herausforderungen in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit**“.

Am 27.11.2014 folgte in den Räumen der Universität Liechtenstein in Vaduz die öffentliche Projektabschlussstagung, auf der Hans-Dieter Zimmermann und Projektkoordinatorin Celina Raffl die Ergebnisse des Forschungsprojektes präsentierten. Die Ergebnisse werden ab Ende des Jahres 2014 der Öffentlichkeit in zwei Handbüchern sowie in der Tosit- The Open Societal Innovation Toolbox (<http://www.tosit.org>) frei und kostenlos zur Verfügung stehen. Interessierte können weitere Werkzeuge zur Tosit hinzufügen.



Der aktuelle Stand aus Forschung und Praxis zum Thema offene gesellschaftliche Innovation wurde in den nachfolgenden Präsentationen diskutiert: Maximilian Rapp, hielt die Keynote-Präsentation zum Thema „**Open Innovation für Politik und Verwaltung**“. Stefan Wolpert stellte anschließend das JOSEPHS vor - ein offenes Innovationslabor der Fraunhofer Arbeitsgruppe für Supply Chain Services.



Mit der Präsentation von Stephan Schweiger erfuhr das Publikum Aktuelles zum Ideenkanal Liechtenstein. Jörn von Lucke präsentierte **Potentiale und Chancen offener Daten – insbesondere für die Bodensee-Region**. Anschließend stellte Michael Gruebler vom Amt für Statistik der Stadt Zürich die Frage, was Open Data der Stadt Zürich bringe. Einen Überblick über die Anwendungen, die auf dem offenen Datenmaterial der Stadt Zürich basieren, findet man auf dem Open Government Data Portal der Stadt Zürich.

Mit Ende des Projektes werden die beteiligten Hochschulen das Thema der offenen gesellschaftlichen Innovation mit eigenen Mitteln und in weiteren Projekten weiterentwickeln und voranbringen. Letztlich wird es aber die gemeinsame Aufgabe von Politik, Verwaltung, den regionalen Unternehmen und der Zivilgesellschaft am Bodensee sein, dieses Thema weiterzudenken, aufzugreifen und umzusetzen, um mit den Methoden, Werkzeugen und Techniken der offenen Innovation gemeinsam gesellschaftlichen Mehrwert für die Region zu schaffen.

Die gesammelten Tweets zur Veranstaltung sind über Storify dokumentiert.

| Celina Raffl, Jörn von Lucke, Oliver Müller, Hans-Dieter Zimmermann und Jan vom Brocke: Handbuch für offene gesellschaftliche Innovation, TOGI-Schriftenreihe, Band 11, ePubli GmbH, Berlin 2014. ISBN 978-3-7375-2027-0. (Online)

4 Internet, Policy & Politics Conference 2014 am Oxford Internet Institute: Crowdsourcing for Politics and Policy



Abendempfang I: Statuen
und Daten-Visualisierung

Rotationen von Galaxien erkennen, Pinguine zählen, Finanzierung, Online-Kurse, Innovation, Deliberation, Politik-Formulierung – Dies sind alles Bereiche, in denen zunehmend die Crowd zum Einsatz kommt. Zur Diskussion dieser Entwicklung lud im September 2014 das Oxford Internet Institute (OII) Forscherinnen und Forscher aus allen Teilen der Welt nach England auf die [Internet, Policy & Politics Conference 2014 \(IPP 2014\)](#). Politikwissenschaftler, Astrophysiker, Wirtschaftsinformatiker, Juristen und Sozialwissenschaftler diskutierten, was zum Beispiel die Crowd Worker auf der Plattform [Mechanical Turks von Amazon](#) motiviert. Können Algorithmen Revolutionen vorhersagen? Wie kann Politik Information aus Big Data ziehen? Kann die Crowd E-Government-Maßnahmen evaluieren? Wie gehen wir mit Mobbing um? Welche Maßnahmen können wir gegen radikale Inhalte ergreifen? Welche Tools gibt es zur Unterstützung von Krisenmanagement?

Für das TOGI präsentierten Celina Raffl ([Open Societal Innovation](#)) und Katharina Große ([Evaluation of Online Citizen Participation](#)) ihre Forschungsergebnisse. Wie das Oxford Internet Institute selbst überzeugte auch die Konferenz mit gelebter Interdisziplinarität und der damit einhergehenden methodischen Vielfalt. Für PhD-Studenten bietet das OII ein [Summer Doctoral Programme](#). Die Bewerbung 2015 ist eröffnet.



Abendempfang II: Gruppenbild mit T-Rex

5 Open Government Tage der Landeshauptstadt München (#OGTM14)

Die Landeshauptstadt München veranstaltete Ende Oktober 2014 die [Open Government Tage](#) im Alten und im Neuen Rathaus. Über 150 Teilnehmer aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Forschung und Bürgerschaft nutzten diese Gelegenheit, um sich über E- und vor allem über Open Government in [15 Vorträgen](#) zu informieren, um zu diskutieren und um Impulse zu setzen. [Inhaltliche Schwerpunkte](#) waren Open Data, Open Education, Social Media und eParticipation. Katharina Große wies in ihrem einführenden Beitrag zu Open Data darauf hin, dass [Data allein nicht glücklich macht](#) und 5½ P's entscheidend sind: Peilung, Plattform, Prozesse, Personal, Politische Bildung und „Pudget“. In der Podiumsdiskussion am Abend mit Prof. von Lucke ging es um die Frage, was in der heutigen Gesellschaft eigentlich „open“ ist. Aus der Institutsarbeit konnten dazu wertvolle Impulse gegeben werden. Am zweiten Tag präsentierte Prof. von Lucke die Ergebnisse der [Studie zu Web 2.0 in bayerischen Kommunen](#), aus denen sich auch eine Reihe an Anwendungsszenarien und Handlungsempfehlungen für die Landeshauptstadt München selbst ableiten lassen.

↑ [Zum Anfang](#) ↑

6 Publikationen

Prof. Dr. Jörn von Lucke

- | zusammen mit Christian Herzog und Christian Heise: Open Government - Gestaltungs- und Handlungsbedarf für ein neues partnerschaftliches Verhältnis zum Bürger, in: Der Digital Wandel – Magazin für Internet und Gesellschaft, Post-Digitale Agenda Ausgabe, Quartal 3, Collaboratory e.V., Berlin 2014, S. 16 - 18. ([Online](#))
- | Das „Stamtext- und Ergänzungs-Modell“ (SEM) - Überlegungen zu einem Redaktionskonzept für Textbeiträge in Verwaltungsportalen, in: Rudolf Fisch und Burkhard Margies (Hrsg.): Bessere Verwaltungssprache – Grundlagen, Empirie und Handlungsmöglichkeiten, „Der Ton macht die Musik“ – Chancen und Risiken bürgernaher Verwaltungssprache, Schriftenreihe der Hochschule Speyer, Duncker & Humblot Verlag, Berlin 2014, S. 159 - 176. ISBN: 978-3-428-14415-0.
- | Nationale Open Data-Infrastruktur, in: Andreas Engel (Hrsg.): IT-Governance in Staat und Kommunen – Vernetzung, Zusammenarbeit und die Steuerung von Veränderungsprozessen in der öffentlichen Informationstechnik, Reihe E-Government und die Erneuerung des öffentlichen Sektors, Band 16, edition sigma, Berlin 2014, S. 219 - 236. ISBN: 978-3-894-048464.
- | Open Government, das offene Regierungs- und Verwaltungshandeln und die Open Government Partnership, in: Ansgar Klein, Rainer Sprengel und Johanna Neuling: Jahrbuch Engagementpolitik 2015, Engagement und Welfare Mix – Trends und Herausforderungen, Wochenschau Verlag, Schwalbach im Taunus 2015, S. 69 - 76. ISBN: 978-3-89974993-9.

Markus Helfert

- | zusammen mit Noel Carroll: Service Capabilities within Open Innovation - Revisiting the Applicability of Capability Maturity Models, in: Journal of Enterprise Information Management 28(2) (12/2014).
- | zusammen mit Brian Donnellan und Jim Kennelly (Hrsg.): Design Science: Perspectives from Europe - European Design Science Symposium, EDSS 2013, Revised Selected Papers, Communications in Computer and Information Science, Band 447, Springer, 2014.
- | zusammen mit Lukas Ostrowski: Business Process Modelling in Design Science Paradigm, in Helfert Markus, Donnellan Brian, Jim Kennelly (Hrsg.): Design Science: Perspectives from Europe - European Design Science Symposium, EDSS 2013, Revised Selected Papers, Communications in Computer and Information Science, Band 447, Springer, 2014, S. 111 - 122.
- | zusammen mit Martin Meyer: Evaluating Design Science Outputs – The case of Enterprise Architecture Business Value Assessments, in Helfert Markus, Donnellan Brian, Jim Kennelly (Hrsg.): Design Science: Perspectives from Europe - European Design Science Symposium, EDSS 2013, Revised Selected Papers, Communications in Computer and Information Science, Band 447, Springer, 2014, S. 135 - 145.
- | zusammen mit Jim Kenneally, David Prendergast, Giovanni Maccani und Brian Donnellan: Sustainable Connected Cities: Vision and Blueprint towards Managing IT for City Prosperity and Sustainability, in Helfert Markus, Donnellan Brian, Jim Kennelly (Hrsg.): Design Science: Perspectives from Europe - European Design Science Symposium, EDSS 2013, Revised Selected Papers, Communications in Computer and Information Science, Band 447, Springer, 2014, S. 88 - 98.

↑ [Zum Anfang](#) ↑

Katharina Große

- | Mein Leben ohne Internet: Ein Selbstversuch, Netzpiloten, Hamburg 2014. ([Online](#))
- | Bürger fallen nicht vom Himmel - Von der Notwendigkeit, politische Partizipation als Bildungsaufgabe zu verstehen, youthpart - Jugendbeteiligung in der digitalen Gesellschaft, Bonn 2014. ([Online](#), [PDF](#), [Druckversion](#))

Celina Raffl

- | zusammen mit Jörn von Lucke, Oliver Müller, Hans-Dieter Zimmermann und Jan vom Brocke: TosiT - The Open Societal Innovation Toolbox - Werkzeuge für offene gesellschaftliche Innovation, TOGI-Schriftenreihe, Band 10, ePubli GmbH, Berlin 2014. ISBN 978-3-7375-1657-0.
- | zusammen mit Jörn von Lucke, Oliver Müller, Hans-Dieter Zimmermann und Jan vom Brocke: Handbuch für offene gesellschaftliche Innovation, TOGI-Schriftenreihe, Band 11, ePubli GmbH, Berlin 2014. ISBN 978-3-7375-2027-0.

7 Vorträge und Diskussionen

Prof. Dr. Jörn von Lucke

- | Web 2.0 in bayerischen Kommunen: Ergebnisse einer Studie 2012/13 mit Bestandsaufnahme, Anwendungsszenarien und einem Handlungsrahmen, Open Government Tage der Landeshauptstadt München, Landeshauptstadt München Direktorium, München 30.10.2014. ([Foliensatz](#))
- | Open Government Data - Inspirierende Innovationsquelle für die Bodensee-Region, Abschlussveranstaltung „Offene gesellschaftliche Innovation, Universität Liechtenstein, Vaduz 27.11.2014. ([Foliensatz](#))
- | Potenziale der E-Rechnung im Beschaffungswesen - Rechnungslagen von der Wiege bis zur Bahre, in: Digitalisierung von ganzheitlichen Beschaffungs- und Rechnungsprozessen, Messeforum auf dem Modernen Staat, Berlin 02.12.2014.
- | Werkstattbericht zu Verwaltung 4.0, SMART Cities: Städte und Bürger intelligent vernetzen, Kongress Moderner Staat, Berlin 03.12.2014.
- | Impulse zur Öffnung von öffentlichen Finanzen und Haushaltsdaten im Rahmen einer nationalen Open Data Infrastruktur, Kongress Moderner Staat, Berlin 03.12.2014.

Katharina Große

- | Discussing Germany's Future: The Evaluation of Federal Online Citizen Participation, The Internet, Policy & Politics Conferences 2014, Oxford Internet Institute, University of Oxford, Oxford 26.09.2014. ([Working Paper](#))
- | Data allein macht nicht glücklich: Open Government Data auf dem Weg zu Open Government (The Next Generation), Open Government Tage der Landeshauptstadt München, Landeshauptstadt München Direktorium, München 30.10.2014. ([Foliensatz](#))

Celina Raffl

- | Open Societal Innovation (OSI) for Politics, Public Administration, and Civil Society, The Internet, Policy & Politics Conferences 2014, Oxford Internet Institute, University of Oxford, Oxford 26.09.2014. ([Abstrakt](#)) ([Working Paper](#))
- | [zusammen mit Hans-Dieter Zimmermann: TosiT – The Open Societal Innovation Toolbox: Handbuch und Datenbank für offene gesellschaftliche Innovation](#) - Präsentation der Ergebnisse des Forschungsprojektes, Vaduz 27.11.2014. ([Foliensatz](#))

8 Medienspiegel

- | Wikoprevent|k über Katharina Große: Ernstes Bekenntnis ist gefragt, in Dialog mit Wirkung, Ausgabe 2 / November 2014, wikopreventk GmbH, Innsbruck 2014.
- | Göttrik Wewer über Jörn von Lucke: Wahrheit oder Mehrheit, Aktivismus oder Wissenschaft? Zur Replik von Heise, Herzog und von Lucke, in: Verwaltung und Management, 20. Jahrgang, Heft 5, Nomos Verlag, Baden-Baden 2014, S. 233 - 238. ISSN 0947-9856.
- | Mach AG über Jörn von Lucke: Wer gut plant, setzt Projekte effizient um - Die MACH AG zeigt auf "Moderner Staat", was öffentliche Verwaltungen zum Erfolg brauchen, Mach AG, Lübeck 2014.
- | Alexandra Reiter über Jörn von Lucke: Gute E-Government-Forschung, in: Kommune 21 – E-Government, Internet und Informationstechnik, K21 Media AG, Esslingen 2014. ([Online](#))
- | Kornelia Pfeiffer über das Projekt eSociety Bodensee 2020: Eine Region erfindet sich im Erfinden, in: Denkraum – Das Wissensmagazin der Universität Liechtenstein, Heft 01, Vaduz 2014, S. 10 - 13. ([Online](#))

↑ **Zum Anfang** ↑

9 Ausblick, Aktivitäten & Termine

27. – 30. Dezember 2014	31C3, Hamburg (Webseite)
19. – 21. Januar 2015	Open Budget Data Symposium, Bern (Kontakt)
20. Januar 2015	2. Internationales Deutschlandforum, Berlin (Webseite)
25. – 26. Februar 2015	21. Berliner Anwenderforum E-Government (Webseite)
26. – 28. Februar 2015	IRIS 2015, Salzburg (Webseite)
16. – 20. März 2015	CEBIT 2015, Hannover (Webseite)
16. – 17. April 2015	For.Net Symposium 2015, Passau (Webseite)
23. – 24. April 2015	OSE 2015, Stuttgart (Call for Proposals)
05. – 06. Mai 2015	18. Effizienter Staat, Berlin (Webseite)
20. – 22. Mai 2015	4 th Smart Greens, Lissabon (Webseite)
21. – 22. Mai 2015	10 th DESRIST 2015, Dublin (Webseite)
20. – 22. Mai 2015	CeDEM 2015 (Call for Papers)
01. – 04. Juli 2015	2nd International Conference on Public Policy, Mailand (Call)

10 Impressum

Anschrift

Prof. Dr. Jörn von Lucke
Zeppelin Universität Friedrichshafen
The Open Government Institute | TOGI
Lehrstuhl für Verwaltungs- und Wirtschaftsinformatik
Am Seemooser Horn 20
88045 Friedrichshafen

Kontakt

Telefon | 00 49 7541 6009-1471
Fax | 00 49 7541 6009-1499
e-Mail | joern.vonlucke@zu.de
Web | <http://togi.zu.de>

↑ **Zum Anfang** ↑